

Feuerwehr-Abschlußübung in Mooskirchen

Die Freiwilligen Feuerwehren Markt Mooskirchen und Söding hielten am Samstag, dem 10. November 1979, gemeinsam ihre diesjährige Abschluß-Alarmübung ab. Der um 15 Uhr vom Mooskirchner Feuerwehrkommandanten HBI und Bezirksfeuerwehrrat Erwin Draxler über die Bezirksfunkleitstelle „Florian Voitsberg“ mit der nun bereits bewährten Feuerwehr-Funksirenensteuerung für die Wehren Mooskirchen und Söding ausgelöste Alarm ging von der Annahme aus, daß das hochgelegene Wirtschaftsgebäude der Besitzer Grinschgl vlg. Franzjodl in Stögersdorf brenne, der Brand bekämpft und Wohnhaus und Nachbarobjekt vor einem Übergreifen der Flammen geschützt werden müssen.

Nach dem Ertönen der auf den Feuerwehrtürmen von Mooskirchen und Söding montierten Sirenen lief wie vielfach geübt und in manchen Ernstfällen erprobt alles am Schnürchen. In kurzer Folge rückten 26 Mooskirchner und 14 Södinger Feuerwehrmänner mit ihren Einsatzfahrzeugen zum Brandort ab. Während mit den Tanklöschwagen die Brandbekämpfung aufgenommen und unter Einsatz schwerer Atemschutzgeräte Gut aus dem Brandobjekt gerettet wurde, verlegten die am Brandort entbehrlichen Feuerwehrmänner in wahrlich kurzer Zeit 640 Meter Schlauchleitung vom Brandort zur nächsten Wasserbezugsstelle, dem Löschteich in Stögersdorf.

Schließlich mußten auch die Sanitätstrupps zur Hilfeleistung an verunglückten Kameraden in Aktion treten.

Nach Beendigung der unter bewährter Leitung des OBI Ernst Zweiger aus Mooskirchen „erfolgten Brandbekämpfung“ konnte der örtliche Feuerwehrkommandant HBI und BFR Erwin Draxler dem anwesenden Bezirksfeuerwehrkommandanten Landesbranddirektor Karl Strablegg das Ende der Alarmübung melden und diesen sowie Bürgermeister Hans Trost aus Mooskirchen, Bürgermeister Hans Hörmann aus Söding, Feuerwehr-Abschnitts- und Distriktsarzt Dr. Peter Klug aus Mooskirchen, die Södinger Feuerwehrkommandanten HBI Josef Wittmann und OBI Franz Feiertag und die 40 teilnehmenden Feuerwehrkameraden beider Wehren herzlichst begrüßen.

Bezirksfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Karl Strablegg zeigte sich über den Übungsverlauf sehr zufrieden und sprach den Kommandanten und Männern der Freiwilligen Feuerwehren Mooskirchen und Söding für die gezeigte Leistung und stete Einsatzbereitschaft Dank und Anerkennung aus, dem sich die Bürgermeister Trost und Hörmann voll anschlossen.

HBI und BFR Erwin Draxler dankte namens beider beteiligter Wehren für die zuteil gewordene Anerkennung, unterstrich besonders die durch das Erscheinen des Landesbranddirektors Karl Strablegg und der weiteren Ehrengäste zuteil gewordene Ehre und lud zu einem Imbiß in das Gasthaus Lazarus in Stögersdorf ein, wo Erfahrungen und Erinnerungen ausgetauscht wurden und der Übung „zweiter Teil“ sein Ende fand.

Nicht unerwähnt soll bleiben, daß Distriktsarzt Dr. Peter Klug trotz seiner beruflichen Belastungen für alle Feuerwehrbelange immer wieder zur Verfügung steht und es sich bei den Freiwilligen Feuerwehren Markt Mooskirchen und Söding um stets einsatzbereite, keine Mühe scheuende und das Wohlwollen der Bevölkerung schätzende Wehren handelt, deren Männern auch auf diesem Wege wiederum Dank für all ihre Mühe und Plage im Dienst der Nächsten gesagt sein soll. HD.

Bezirksfeuerwehrausschußsitzung am Samstag, dem 1. Dezember 1979, im Gasthof Hochstrasser in Mooskirchen. Beginn um 15 Uhr. Erscheinen in Uniform. Die Mitglieder des Bezirksfeuerwehrausschusses werden ersucht, pünktlich und verlässlich zu erscheinen.

Der Bezirksschriftführer:
Karl Kriehuber
Abschnittsbrandinspektor

Der Bezirkskommandant:
Karl Strablegg
Landesbranddirektor
und Vizepräsident des ÖBFV